

Diskurswerkstatt: Hochschuldidaktik & Medizindidaktik: Kollaboration –Kooperation –Co-Existenz? [Abstract]

Anja Härtl, A. Binder-Hahnrieder, I. Binder, Reinhard Hoffmann, Martina Kadmon

Angaben zur Veröffentlichung / Publication details:

Härtl, Anja, A. Binder-Hahnrieder, I. Binder, Reinhard Hoffmann, and Martina Kadmon. 2019.
“Diskurswerkstatt: Hochschuldidaktik & Medizindidaktik: Kollaboration –Kooperation –
Co-Existenz? [Abstract].” In *48. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik*,
5. – 8. März 2019, Leipzig, 71–72. Augsburg: Universität Augsburg.

Nutzungsbedingungen / Terms of use:

licgercopyright

Dieses Dokument wird unter folgenden Bedingungen zur Verfügung gestellt: / This document is made available under these conditions:

Deutsches Urheberrecht

Weitere Informationen finden Sie unter: / For more information see:

<https://www.uni-augsburg.de/de/organisation/bibliothek/publizieren-zitieren-archivieren/publiz/>



DISKURSWERKSTATT

Hochschuldidaktik & Medizindidaktik:

Kollaboration – Kooperation – Co-Existenz?

Anja Härtl, Medizinische Fakultät, Universität Augsburg

Angela Binder-Hahnrieder, Medizinische Fakultät, Universität Augsburg

Ingo Binder, Medizinische Fakultät, Universität Augsburg

Reinhard Hoffmann, Klinikum Augsburg

Martina Kadmon, Medizinische Fakultät, Universität Augsburg

Bezug zum Themenfeld

Durch die Neugründung einer Medizinischen Fakultät 2016 wird das „Lehrpersonal“ an der Universität Augsburg um mehr als 50 % wachsen. Für das Medizinstudium horizontal integ-

rierte, spiralförmige, kompetenzorientierte und interprofessionelle Curriculum (Härtl et al., 2017) bedarf es eines entsprechenden Qualifikationskonzepts für Lehrende.

Zielstellung und Fragestellung

Es stellt sich die Frage, wie die Zusammenarbeit der Qualitätsagentur (Hochschuldidaktik) und der MedizinDidaktik für Lehrende Augsburg (MeDiLeA) gelingen kann, damit Universität und Klinikum profitieren.

Methodisches Vorgehen und Fragen an Teilnehmende

Zu Beginn wird allen Teilnehmenden der Ablauf des gemeinsamen „Design Thinking“ (Gerstenbach, 2017) Prozesses erläutert. Zunächst wird der Stand der Entwicklungen, Rahmenbedingungen, offene Fragen, Bedürfnisse und Befürchtungen aus der Perspektive der allgemeinen Hochschuldidaktik und aus der Perspektive der Medizindidaktik im Plenum im offenen Zwiegespräch geschildert und mit den Teilnehmenden diskutiert (Schritt 1 im Prozess). Anschließend werden die Gruppen angeleitet die Schritte 2 bis 4 zu „erleben“. In einem sehr offenen und kreativen Prozess (Materialien werden zur Verfügung gestellt) werden konzeptionelle Ideen für die Synergie der allgemeinen HD und Medizindidaktik entwickelt – mit der Besonderheit, dass die Medizinische Fakultät sich im Aufbau befindet.

Härtl, A., Berberat, P., Fischer, M. R., Forst, H., Grützner, S., Händl, T., Joachimski, F., Linné, R., Märkl, B., Naumann, M., Putz, R., Schneider, W., Schöler, C., Wehler, M., & Hoffmann, R. (2017). *Development of the competency-based medical curriculum for the new Augsburg University Medical School*. GMS J Med Educ, 34(2), Doc21. doi:10.3205/zma001098; Gerstenbach, I. (2017). *Design Thinking im Unternehmen: Ein Workbook für die Einführung von Design Thinking*. 2. Auflage). Offenbach: GABAL Verlag GmbH.